

Protokoll der 3. BIDA-Sitzung vom Samstag, 5. März 2005, Landesbibliothek Bern, 10:00 – 13:00 Uhr

Anwesend (15 auf 34 = 44,11%): Franziska Allemann (SDB/BDS-Vorstand + Mitglied BBS), Jean-Francois Cosandier (président GRD), Antonia Fuchs (Präsidentin IG Ostschweiz + Mitglied BBS), Michel Gorin (professeur HEG I+D + membre BBS + membre SDB/BDS), Vincent Guillot (jeune AID des Cours de Lausanne + étudiant à la HEG I+D + co-président AAID + membre Ass. archivistes VD + VSA/AAS), Thomas Kiser (Webmaster BIDA + Mitglied BBS), Barbara Kräuchi (Generalsekretärin BBS + Mitglied BBS, SDB/BDS, SAB/CLP), Rita Machata (Mitglied SDB/BDS + BBS + SAB/CLP), Dominique Moser-Brossy (Comité SDB/BDS + Projekt BIDA + membre BBS), Bernd Martin Rohde (SDB/BDS-Vorstand), J. Claude Rohner (SDB/BDS-Vorstand + Projekt BIDA + Mitglied BBS), Françoise Schilt (Comité GRBV + Projet BIDA + membre BBS, SDB/BDS, SVD/ASD et GRD), Aurélie Vaucher (jeune AID des Cours de Lausanne + co-présidente et Webmistress AAID), Pia Wittmann (junge Absolventin aus der FH I+D Chur + Mitglied VSA/AAS), Hansjörg Zürcher (junger Absolvent aus der FH I+D Chur + SVD/ASD-Vorstand)

Entschuldigt (8 auf 34 = 23,52%): Nicolas Blanc (Comité GRBV), Stéphanie Bonvin (présidente GVB : travail ce samedi matin), Alexandre Carrard (jeune spécialiste de la HEG I+D + assistant à la HEG I+D), Miriam Kiener (jeune spécialiste de la HEG I+D : travail ce samedi matin), Eric Monnier (président AGBD), Urs Naegeli (Professor an der FH I+D Chur + Président SVD/ASD : Unterricht an dem NDS an diesem Samstag Morgen), Werner Neuhaus (Präsident WiBi), Matthias Schmid (jeune spécialiste de la HEG I+D)

Insgesamte Nachrichten von 15 + 8 = 23 auf 34 = 67,64%

1. Teil:

Frau Doris Schüepp, Generalsekretärin des VPOD-SSP (Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste), erläuterte die verschiedenen Arten von Verbandsneugründungen oder –zusammenschlüssen, welche das Schweizerische Gesetz vorsieht (Fusion, Neugründung, Anschluss an einen bestehenden Verband). Sie stellte in diesem Zusammenhang speziell die Situation der Gewerkschaften in der Schweiz dar, und erklärte, in welcher Form ein zukünftiger IuD-Personalverband im VPOD-SSP oder beim SGB/USS (Schweizerischer Gewerkschaftsbund) Mitglied werden könnte.

Ihre Ausführungen waren sehr interessant und aufschlussreich, sie im einzelnen wiederzugeben würde den Rahmen dieses Protokolls sprengen, es sei aber auf zwei Publikationen hingewiesen, welche von Frau Schüepp empfohlen wurden: „SozialAktuell“ zum Thema „Ein neuer Verband entsteht“ (siehe www.sbs-aspas.ch) und der Beobachter-Ratgeber „Unser Verein“ (siehe www.beobachter.ch). Die Folien, die sie benutzte, werden auf der BIDA-Website abrufbar sein, sowie dieses Protokoll und dessen Übersetzung.

2. Teil:

Nach längerer Diskussion wurde entschieden, dass sich die BIDA-Mitglieder und – Interessenten nochmals über die Ziele des BIDA-Projekts einig werden, bevor über die mögliche zukünftige Struktur entschieden wird. Zu diesem Zweck wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet, welche diese Ziele formulieren sollen. Der Einfachheit halber wurde beschlossen, diese Arbeitsgruppen nach Region zu trennen, d.h. eine Gruppe die sich in der französischsprachigen Schweiz trifft und eine deutschschweizerische Gruppe. Diese Gruppen haben beschlossen, sich einmal physisch zu treffen (Lausanne: Donnerstag, 21. April; Zürich: Mittwoch, 6. April), bevor dann am Samstag, 11. Juni 2005, die nächste BIDA-„Vollversammlung“ in der Landesbibliothek Bern, 10:00 bis 12:30 Uhr, stattfindet.

Nächste Sitzung:

Samstag, 11. Juni 2005, Landesbibliothek Bern, 10:00 – 12:30 Uhr

Deutsches Protokoll: 7. März 2005/Hansjörg Zürcher

Gegengelesen: 13-15 mars 2004/Françoise Schilt und Dominique Moser-Brossy

Durch die 15 Teilnehmenden per E-Mail genehmigt: 23 März 2005

OK für die BIDA-Website